



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2021/051-E01								
Erstellt durch: Amt 61 - Stadtplanungsamt		Status: öffentlich								
Konzept "Richtlinien der Stadt Herzogenrath über die jährliche Verleihung einer Umweltehrung"										
Beratungsfolge:		TOP: _____								
Datum	Gremium	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einst.</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.							
02.06.2022	Klima- und Umweltschutzausschuss									
09.06.2022	Rat der Stadt Herzogenrath									

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag KUA:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, Herrn Günter Kalinka die Umweltehrung 2022 zu verleihen.

Beschlussvorschlag Rat:

Der Rat der Stadt Herzogenrath beschließt Herrn Günter Kalinka die Umweltehrung 2022 zu verleihen.

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

1. Gesamtkosten

- Pflichtaufgabe
 Freiwillige Aufgabe

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

- ja nein

im Ergebnisplan bei Aufwandskonto

im Finanzplan bei Investitionsnummer

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf/betragen n.b. Euro.

2. Folgerträge / Folgekosten [Euro]: keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- keine Auswirkungen
- positive Auswirkungen
- negative Auswirkungen

Durch die Nominierung für die Umweltehrung entsteht kein direkter Einfluss auf den Klimaschutz.

Sachverhalt:

Laut der Richtlinie der Stadt Herzogenrath zur Verleihung einer Umweltehrung werden die Preisträger der Umweltehrung nach Beschluss des Klima- und Umweltausschusses und des Rates festgelegt. Dabei soll dem Verfahren in der Regel ein Vorschlag des Klimabeirates vorangehen.

Wegen Entfall der regulären Sitzung des Klimabeirates wurde kurzfristig für den 16.05.2022 zu einer digitalen Koordination der Mitglieder des Klimabeirates eingeladen, um rechtzeitig vor Versand der Sitzungsunterlagen des Klima- und Umweltausschusses am 02.06.2022 einen Vorschlag des Klimabeirates zu unterbreiten. Da jedoch nur etwa ein Drittel der Mitglieder des Klimabeirates kurzfristig anwesend sein konnte, hat der Klimabeirat letztlich keine Nominierung vorgenommen, was rechtlich jedoch unschädlich ist.

Fünf Bewerbungen zur Umweltehrung sind bei der Verwaltung fristgerecht zum 30.04.2022 eingegangen. Auf Grundlage der vom Rat beschlossenen Kriterien wurde ein Bewertungsbogen für die Umweltehrung erstellt. Jede Bewerbung wurde anhand der Bewertungsmatrix durch 2 Mitarbeiterinnen der Verwaltung bewertet. Anschließend wurden die Punkte beider Bewertungen aufsummiert, was folgendes Ergebnis gegeben hat:

- 1) Günter Kalinka 46/52 Punkte
- 2) Bienenzuchtverein Merkstien 43/52 Punkte
- 3) Arbeitsgruppe "Krummer Rücken" der Naturfreunde Merkstein 41/52 Punkte
- 4) Hans Raida und günter Venohr 31/52 Punkte
- 5) Günter Kremer 28/52 Punkte

Die Verwaltung schlägt daher vor, Herrn Günter Kalinka die Umweltehrung zu verleihen.

Ferner regt die Verwaltung an, die Richtlinie zur Verleihung einer Umweltehrung kritisch zu überprüfen mit dem Ziel, die für die Preisträgerfindung zu beteiligenden Gremien zu reduzieren. Durch vorhandene Vorschlagsfristen, den Umstand, dass der Klima- und Umweltausschuss einen Vorschlag des Klimabeirates berücksichtigen soll, welcher im Klima- und Umweltausschuss und hiernach im Rat beschlossen werden soll, ergibt sich angesichts der wenigen Sitzungen der vorgenannten Gremien eine deutlich zu lange Abfolge für die Findung des Preisträgers, die zu organisatorischen Problemen führt.

Anlagen

- Anlage 1) Bewerbungsunterlagen: Arbeitsgruppe Krummer Rücken
Anlage 2) Bewerbungsunterlagen: Bienenzuchtvereins Merkstein
Anlage 3) Bewerbungsunterlagen: Günter Kalinka

- Anlage 4) Bewerbungsunterlagen: Günter Kremer
- Anlage 5) Bewerbungsunterlagen: Hans Raida und Günter Venohr
- Anlage 6) Bewertungsbogen für die Umweltehrung 2022